

WITTERUNGSÜBERSICHT FÜR MECKLENBURG

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Amt für Meteorologie und Hydrologie Schwerin, Gadebuscher Straße 3, Fernruf 3168

7. Jahrgang

Berichtsmonat Mai 1955
Erscheinungsmonat Juni 1955

Nummer 5

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Mai war etwa 2 bis 2,5 Grad zu kalt. Die Niederschlagssummen überschritten im allgemeinen etwas den langjährigen Durchschnitt. Nur der Bezirk Neubrandenburg wies zu geringe Niederschlagssummen auf.

Wetterverlauf

1. bis 2. Mai: Südwestlage.

Nach der Ende April ungestörten warmen Witterung treten in den ersten Maitagen zunächst Wärmegewitter auf, welchen am 2. eine durchgreifende Abkühlung folgt. Tagesmaxima 18 bis 23 Grad, Tagesminima 7 bis 13 Grad, Temperaturen gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu hoch.

3. bis 13. Mai: Westwetterlage.

Eine Folge von atlantischen Zyklonen zieht über Norddeutschland hinweg. Kühles und regnerisches Wetter mit Höchsttemperaturen zwischen 11 und 17 Grad. Niedrigste Mittagstemperatur am 7. und 11. 10 bis 12 Grad. Ausnahme am 9. Mai mit Monatsmaxima von 21 bis 23 Grad. Tägliche Minima zwischen 5 und 10 Grad, am 11. bis 13. teilweise auf Gefrierpunktnähe zurückgehend. Bodenfröste. Wechselhaftes, häufig trübes und regnerisches Wetter mit lebhaften von Südwest drehenden Winden.

14. bis 18. Mai: Tiefdrucktrog über Westeuropa.

Von einem Tiefrog über England bis Frankreich schwenken Störungslinien nach Nordosten und beeinflussen das Wetter Norddeutschlands. Für die Jahreszeit weiterhin um 3 bis 4 Grad zu kühl. Höchstwerte 12 bis 15 Grad, nur selten 15 Grad übersteigend. Nächtliche Minima verschärfend in Gefrierpunktnähe. Am 16. vereinzelt Nachtfrost und verbreitet Bodenfröste. Fortdauer des regnerischen Wetters. Niederschlag zum Teil gewittrig.

19. bis 22. Mai: Tiefdrucktrog über Mitteleuropa.

Der von Nordeuropa nach Frankreich reichende Tiefdrucktrog hat sich nach Mitteleuropa verlagert. Von seiner Westseite gelangen aus dem arktischen Raum extrem kalte Luftmassen nach Norddeutschland. Temperaturen 5 bis 8 Grad unter dem Durchschnitt. Höchste Tageswerte 8 bis 12 Grad, tiefste nächtliche Werte unter 5 Grad, am 22. örtlich Nachtfrost. Verbreitet Bodenfröste. Wechselnd wolbiges Schauerwetter. Am 22. Graupel und Schneeschauer.

23. bis 25. Mai: Nordwestwetterlage.

Der Tiefrog hat sich nach Osteuropa verlagert. Störungen aus nordwestlicher Richtung überqueren Norddeutschland. Beginnende Wiedererwärmung, aber nach der Jahreszeit immer noch um 3 bis 4 Grad zu kalt. Mittagstemperaturen auf 12 bis 17, Minima auf 4 bis 9 Grad ansteigend. Nachlassende Niederschlags-tätigkeit.

26. bis 31. Mai: Hoch Nordeuropa.

Ein Hochdruckgebiet verlagert sich vom europäischen Nordmeer nach Skandinavien und wird dort auch für Norddeutschland mehr und mehr wetterbeherrschend. Nur noch am 25. bis 27. vereinzelt unbedeutende Schauer, sonst trockenes und heiteres Wetter. Temperaturen im Binnenland auf 20 bis 22, an der Küste auf 15 bis 17 Grad ansteigend. Immer noch sehr kühle Nächte mit Tiefstwerten nahe 0 Grad und Bodenfrösten.

Die Wetterelemente im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt

Lufttemperatur:

Monatsmittel im Bezirk Schwerin 2,5 bis 3, im Bezirk Neubrandenburg 2 bis 2,5 Grad zu niedrig. Im Küstenbezirk negative Temperaturabweichungen im Westteil von 2 bis 2,5, im Ostteil von 1,5 bis 2 Grad. Monatliche Temperaturschwankung infolge des fast vollständigen Ausbleibens vorsommerlicher warmer Tage zu gering. Temperatur extreme: Am 1. und 2. beide Tagesextreme um 5 bis 8 Grad zu hoch. Maxima ab 3. bis zum Monatsende, mit Ausnahme vom 9., ständig zu niedrig, in der zweiten Monatshälfte um 4 bis 6 Grad, an einzelnen Tagen, z. B. am 21. bis 23., um 8 bis 9 Grad zu tief. Auch Tagesminima bleiben ab 11. ständig um 3 bis 6 Grad unter dem Durchschnitt.

Die Monatsmaxima bleiben mit 21 bis 23 Grad an der Küste um rund 3 Grad, im Binnenland um 5 Grad unter dem Durchschnitt. Sie treten schon am 9. auf. Die Minima sind mit Werten von 1 bis 2 Grad an der Küste und -1 bis +1 Grad im Binnenland im großen und ganzen normal. Auffallend ist das späte Auftreten der tiefsten Monatswerte am 22.

Bemerkenswert ist fernerhin das völlige Ausbleiben selbst mäßig warmer Tagestemperaturen. Bis kurz vor Monatschluß bleiben Mittagstemperaturen von 17 bis 18 Grad selten. Häufig beharrt das Thermometer unter 12 bis 13 Grad, ja vom 19. bis 23. meist sogar um 10 oder unter 10 Grad.

In der Luft sank das Thermometer nur an wenigen ungünstig gelegenen Stationen am 22. und vereinzelt noch am 27. unter Null. Weniger die Intensität des Frostes als sein spätes Auftreten ist beachtenswert. Bodenfröste trat an 2 bis 5 Tagen, an ungünstigen Positionen sogar an 8 Tagen auf.

Erdbodentemperaturen:

Die in der ersten Maihälfte ständig kühler werdende Witterung wirkte sich in der Bodenkrume durch einen allmählichen Temperaturrückgang von 15 auf etwa 10 Grad im Tagesmittel aus. Etwa vom 15. bis 23. änderte sich an den Temperaturen in den oberen Bodenschichten wenig. Trotz der in dieser Zeit häufigen Fröste am Erdboden konnte der Frost an keiner Stelle nennenswert in den Boden eindringen. Mit dem 23. begann eine teils langsamere, teils schnellere Wiedererwärmung, in schweren Böden auf 17 bis 18, in leichteren Böden auf 20 bis 22 Grad. Auch in 50 cm Tiefe vollzog sich bis zur Monatsmitte eine Abkühlung von 12 bis 13 Grad auf 10 Grad, während in 1 m Tiefe bereits eine nahezu konstante Temperatur von 9 bis 10 Grad herrschte. Leichter Temperaturanstieg am Monatsende.

In 2 m Tiefe ist von den witterungsbedingten Schwankungen nichts mehr festzustellen. Hier setzt sich lediglich ein jahreszeitlich bedingter Temperaturanstieg von 7 auf 9 Grad fort.

Niederschläge:

Das Bild der regionalen Niederschlagsverteilung zeigt ein schwaches Gefälle von Westen nach Osten. Während im Bezirk Schwerin vielfach mit 50 bis 65 mm Regen, z. T. 120 bis 150 % der normalen Niederschlagssummen gemessen wurden, lag die durchschnittliche Regenhöhe im Bezirk Rostock mit 45 bis 55 mm bei etwa 100 bis 130 %, mit Ausnahme der Insel Usedom, wo die Witterung wesentlich zu trocken blieb. Niederschlagsarm zeigten sich auch weite Gebiete des Bezirkes Neubrandenburg. Im nördlichen Teil des Bezirkes wurden 35 bis 45 mm und damit 75 bis 85 %, im Uckergebiet nur 25 bis 35 mm, das sind 40 bis 75 % des normalen Niederschlags gemessen. Im Randowbruch blieben die Summen sogar unter 25 mm, d. h. unter 50 % des langjährigen Durchschnittes. Eine gewisse Überregnung fand nur nordöstlich der Müritz und in der westlichen Uckermark statt.

Zeitlich verteilten sich die Niederschläge, abgesehen von der letzten Woche, auf den ganzen Monat. Besonders niederschlagsreich war die erste Maiwoche.

Die Zahl der Niederschlagstage mit 0,1 mm und mehr war mit 18 bis 22 um 7 bis 9 Tage gegenüber dem langjährigen Mittel zu groß, selbst in den relativ niederschlagsarmen Gebieten. 1 mm oder mehr Niederschlag fielen an 12 bis 16 Tagen. Damit wurde der Durchschnitt in Westmecklenburg um 5 bis 8 Tage und in Ostmecklenburg sowie in der Uckermark um ca. 3 Tage überschritten.

Besondere Beachtung verdient die Tatsache, daß am 21. bzw. am 22. Mai noch Schneefall festgestellt wurde.

Relative Luftfeuchtigkeit, Nebel:

Die relative Luftfeuchtigkeit war im ganzen Berichtsraum um einige Prozent zu hoch. Nebel wurde nur selten, meist an der Küste, in wenigen Fällen in Flußniederungen ein- oder zweimal beobachtet.

Bewölkung:

Die Bewölkungsmenge fiel gegenüber dem Durchschnitt etwas zu hoch aus. Dementsprechend war die Zahl der heiteren Tage zu gering und die Zahl der trüben Tage zu groß.

Sonnenscheindauer:

Trotz der hohen Himmelsbedeckung war die Sonnenscheindauer normal. Vollständig sonnenscheinlose Tage gab es kaum.

Windrichtung, Windstärke:

In den ersten beiden Monatsdekaden herrschten südwestliche, vom 20. bis 25. nordwestliche Winde vor. Erst ab 26. stellten sich die sonst in dieser Jahreszeit regelmäßiger zu erwartenden Nordostwinde ein.

Mit der meist unbeständigen Witterung gingen auch vielfach starke Winde einher. An der Küste wurde die Windstärke 6 z. T. an mehr als 15 Tagen registriert. Stürmische Winde wurden im wesentlichen in der Greifswalder Bucht und auf dem nördlichen Rügen beobachtet. Aber auch an anderen freigelegenen Stellen wurde ein- bis zweimal Windstärke 8 oder mehr gemessen.

Besondere Erscheinungen und Wetterschäden

Am 22. und 27. traten vereinzelt Frostschäden an Tomaten, Frühkartoffeln, Tabak und an Gemüsekulturen ein. Aber auch in Blüte stehende Stachel- und Johannisbeersträucher und Obstbäume in ungünstigen Gegenden wurden betroffen. Das untere Peene- und Uckergebiet meldete die meisten Schäden dieser Art. Am 22. entstand östlich Rostock örtlicher Hagelschaden an Hackfrüchten. Von örtlicher Wirkung waren ebenfalls Schäden, die in der Nacht vom 18. zum 19. durch Sturm an Dächern, Leitungen und Bäumen im Kreise Teterow gemeldet wurden.

Witterung und Pflanzenwuchs

Die kühle und anfangs niederschlagsreiche Witterung verzögerte den Pflanzenwuchs und die Feldbearbeitung erheblich. So konnte z. B. im allgemeinen die Auslegung der Spätkartoffeln erst kurz vor Monatsende abgeschlossen werden. Trotzdem ist der Zustand der meisten Feldfrüchte, insbesondere des Winter- und Sommergetreides, aber auch des Rapses trotz der Verzögerung sehr befriedigend. Auch von Zucker- und Futterrüben wird ein allgemein guter Zustand gemeldet. Weniger günstig schritt jedoch die Entwicklung der Gemüsekulturen voran, die häufig nur durch Abdecken gegen Erfrieren geschützt werden konnten. Beim Obst ist zu befürchten, daß durch den bis Mai fast völlig fehlenden Bienenflug der Fruchtansatz gering ist. Weniger vorteilhaft zu beurteilen ist auch das Nachwachsen der Weideflächen. Der Beginn des Schossens beim Wintergetreide setzte zwar verschiedentlich schon Ende April ein und verbreitete sich in der ersten Maiwoche über das Binnenland. Vielerorts begann das Schossen aber auch zu späteren Terminen, die sich über den ganzen Monat verteilten. An der Küste begann die gleiche Phase unregelmäßig über den ganzen Monat verstreut. Ende Mai beginnt an der Küste vereinzelt, im Binnenland schon häufiger der Roggen mit dem Ahrenschieben. Vom Hafer wird noch in der ersten Maidekade zum Teil der Aufgang gemeldet.

Die ersten Blüten beim Obst zeigten sich in diesem Jahr sehr unregelmäßig über den ganzen Monat verstreut. Auch die Vollblüte begann sehr unregelmäßig. Sie trat im Bezirk Schwerin am häufigsten in der Zeit vom 5. bis 15., im Bezirk Neubrandenburg in der Zeit vom 10. bis 20. und im Küstenbezirk meist vom 20. bis 31. ein.

Schwerin, den 6. Juni 1955

Klimadaten zur Witterungsübersicht

Mai 1955

Bez.	Meteorologische Stationen	Seehöhe in m	Temp. Mittel in 2 m Höhe	Langj. Temp. Mittel 1901 bis 1950	Extrem-Temperaturen in 2 m Höhe			Bodenfrosttage	Frosttage	Sommertage	Mittl. Luftfeuchte %	Bewölkungsmittel in Zehntel	Sonnenschein in Std.	Heitere Tage	Trübe Tage	Nebel- und Gewittertage	Hageltage	Tage mit mindest. Windstärke	Niederschlag in mm				Niederschlags-tage mit mindestens				Schnee in cm und mehr		
					Max.	am	Min.												am	am	am	am	am	am	am	am		am	am
Rostock	Boltenhagen	8	9.5	11.7	22.2	9.	0.9	22.	4	.	78	6.4	239.2	3	9	1	5	2	10	759.0	57.3	129	8.2	5.	21	14	.	1	.
	Wismar	35	9.7	12.1	21.7	9.	0.8	22.	4	.	75	6.2	—	2	7	5	1	9	756.8	51.0	121	6.3	2.	19	13	.	.	.	
	Warnemünde	4	9.5	11.6	21.8	9.	1.9	16.	.	.	77	6.6	242.2	1	10	2	3	18	758.0	43.3	110	9.9	11.	18	12	.	.	.	
	Rostock	20	9.9	12.3	21.9	9.	1.4	17.	3	.	71	6.2	—	1	7	1	6	2	3	1	—	56.5	122	9.5	11.	18	11	.	.
	Barth	4	9.6	11.5	21.6	9.	1.4	27.	2	.	76	5.7	—	2	6	2	2	3	11	754.6	52.6	118	18.4	11.	18	12	1	.	.
	Tribsees	8	9.7	11.9	22.2	9.	0.6	16.	3	.	79	5.7	—	2	5	.	4	1	5	—	57.9	121	16.0	6.	21	16	1	1	.
	Arkona	48	8.5	9.7	19.9	9.	3.4	20/22	.	.	80	6.2	231.1	3	11	4	3	22	6	755.3	31.7	76	8.4	7.	19	9	.	.	.
	Putbus	51	9.1	10.8	21.6	2.	1.4	21.	1	.	77	5.7	—	3	6	1	3	3	5	754.3	51.2	109	11.9	15.	18	13	1	.	.
	Greifswald-Wieck	1	9.8	11.6	22.0	2.	1.0	22.	7	.	79	6.5	231.8	1	9	.	7	2	26	759.3	43.1	100	8.3	6.	19	15	.	2	.
Schwerin	Heringsdorf	6	10.1	11.7	23.4	2.	2.2	22.	.	.	72	7.2	231.8	1	15	1	4	1	1	758.1	25.1	61	5.1	6.	20	10	.	.	.
	Güstrow	30	10.0	12.4	21.6	9.	-0.6	27.	3	1	73	6.4	—	1	6	.	2	3	4	—	44.4	96	4.5	1.	18	16	.	.	.
	Goldberg	56	10.0	12.4	21.6	9.	0.2	22.	3	.	74	6.1	236.9	1	7	.	7	4	6	753.9	52.0	113	13.0	1.	21	12	1	1	.
	Marnitz	81	10.0	12.6	22.5	9.	0.2	22.	4	.	71	6.5	—	1	8	.	8	2	10	752.2	73.7	148	10.3	6.	22	17	1	1	.
	Dömitz	16	10.6	13.3	22.5	31.	1.0	22.	.	.	—	6.9	—	.	7	1	5	5	1	—	55.2	112	8.1	5.	23	16	.	.	.
	Schwerin	59	9.8	12.6	21.9	9.	1.2	16/22	1	.	75	6.9	243.0	1	10	.	4	4	10	753.5	65.3	148	16.9	1.	17	14	1	.	.
	Bolzenburg	46	9.9	12.6	22.9	9.	0.5	23.	5	.	75	6.5	219.9	2	7	1	4	2	8	755.6	52.6	113	12.0	2	22	15	1	.	.
	Zarrentin	46	9.9	12.8	22.6	9.	0.6	21/23	4	.	—	5.7	—	5	11	.	5	.	2	—	47.4	102	7.7	2	20	15	.	2	.
	Wittenberge	24	10.4	13.0	22.9	9.	0.3	16/22	8	.	72	6.0	228.5	2	7	.	5	.	7	757.8	46.9	100	5.5	15.	20	13	.	.	.
Neubrandenburg	Neustrelitz	66	10.2	12.5	22.0	9.	-0.8	16.	8	2	71	7.1	—	1	14	.	5	.	5	753.6	44.3	88	9.9	2	20	12	.	.	.
	Waren	70	10.1	12.6	21.6	9.	0.9	29.	2	.	74	6.0	218.5	1	9	.	5	3	10	752.5	47.9	96	8.0	6.	20	12	.	.	.
	Teterow	46	9.9	12.3	22.0	9.	0.8	22.	2	.	74	6.2	241.1	1	7	.	5	5	15	754.9	34.0	68	6.1	1.	20	12	.	.	.
	Ueckermünde	1	10.3	12.2	23.1	2.	0.7	22.	5	.	74	6.7	—	1	9	.	6	.	10	759.9	26.4	57	5.2	15.	18	10	.	.	.
	Altenreptow	30	9.6	11.8	22.7	2.	-1.4	27.	4	3	78	6.0	—	1	8	.	3	2	11	—	41.0	88	9.4	15.	20	13	.	.	.
	Feldberg	96	9.8	12.2	21.1	9.	1.0	22.	3	.	70	6.2	227.3	2	8	2	4	.	16	750.5	37.6	81	9.1	15.	20	11	.	1	.
	Woldegk	130	9.5	11.9	21.5	2.	0.2	22.	7	.	—	7.2	—	1	12	.	5	.	4	—	42.9	94	7.7	2	21	10	.	1	.
	Tempeln	66	11.1	12.9	22.9	2.	-0.8	11.	2	2	78	7.0	—	3	12	.	3	3	3	755.5	30.0	65	5.9	15.	16	13	.	.	.
	Battin	40	10.6	12.5	23.5	2.	0.6	22.	5	.	—	6.2	—	1	7	.	2	2	3	—	34.7	74	5.4	6.	16	13	.	.	.

Erläuterungen: Heißer Tag: Temp. Max. in 2 m Höhe 30° oder mehr
 Sommertag: Temp. Max. in 2 m Höhe 25° oder mehr
 Bodenfrosttag: Temp. Min. in 0,06 m Höhe unter 0 Grad
 Frosttag: Temp. Min. in 2 m Höhe unter 0 Grad
 Eisitag: Temp. Max. in 2 m Höhe unter 0 Grad
 Heitere Tage: Bewölkungsmittel unter 8,0
 Trübe Tage: Bewölkungsmittel über 8,0
 Nebeltage: Sicht mindestens ztw. unter 1 km

Tageswerte der Temperatur

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Welsen b. Wittenberge	Tagesmitteltemperatur	15.7	13.8	11.3	10.5	11.2	12.6	10.2	10.8	15.8	11.8	7.8	8.6	11.9	11.6	6.8	7.9	9.9	12.1	7.6	6.5	5.8	4.1	6.8	11.8	10.0	9.5	8.5	10.7	13.2	13.0	13.3
	Tageshöchsttemperatur	21.7	20.9	15.6	15.1	16.1	18.1	13.8	16.3	22.9	20.7	11.4	14.7	18.0	16.6	11.5	14.2	14.8	15.1	11.9	10.4	10.4	9.2	13.2	16.1	17.3	14.0	13.6	15.3	21.4	21.0	21.2
	Tagesniedrigsttemperatur	11.3	12.1	8.8	5.5	9.4	8.6	8.2	6.9	6.0	9.9	3.8	0.6	5.1	7.1	2.1	0.3	5.8	10.4	4.8	2.8	1.5	0.3	0.8	8.8	4.1	3.6	1.6	6.7	0.6	0.5	1.6
Teterow	Tagesmitteltemperatur	14.2	14.6	10.7	10.1	11.4	11.6	9.9	9.7	14.8	11.3	7.4	8.2	11.6	11.4	7.0	7.6	8.6	11.8	7.9	5.6	5.4	4.8	7.2	10.4	9.9	8.3	8.0	10.2	10.6	12.5	13.9
	Tageshöchsttemperatur	18.3	20.4	13.3	15.6	14.3	15.8	13.0	14.0	22.0	20.2	11.4	13.6	17.3	16.0	11.3	12.3	12.6	15.6	11.1	9.3	8.7	9.7	10.4	14.4	14.6	12.2	13.1	15.4	19.2	19.1	19.8
	Tagesniedrigsttemperatur	11.7	13.1	8.5	5.6	9.2	7.6	8.2	6.9	8.1	9.7	4.6	3.2	6.8	7.0	3.0	1.6	4.0	9.6	3.8	2.0	1.8	0.8	3.6	7.4	5.4	5.1	1.8	4.4	3.4	3.4	8.5
Ueckermünde	Tagesmitteltemperatur	12.8	15.7	11.9	11.9	11.2	11.9	10.4	9.6	14.9	11.8	8.5	8.0	12.1	13.2	7.8	7.8	9.8	13.2	8.6	6.4	6.1	5.2	7.2	10.0	10.1	8.5	9.0	10.1	9.8	12.6	12.2
	Tageshöchsttemperatur	18.4	23.1	15.4	19.2	15.8	15.9	14.4	14.0	22.2	19.6	11.2	14.1	18.2	18.6	13.9	13.4	12.8	16.9	12.6	12.0	10.6	10.3	10.7	14.3	14.7	11.4	12.7	13.4	15.8	17.6	16.9
	Tagesniedrigsttemperatur	10.8	9.5	8.1	5.7	9.1	7.2	8.2	6.6	6.6	8.5	4.0	1.7	6.4	8.6	2.8	1.8	4.6	10.2	5.4	2.6	1.6	0.7	3.5	6.5	4.2	5.4	5.4	7.0	0.8	1.8	4.6

Täglich Niederschlagsmengen in mm = Liter/m

(Von 7.00 Uhr MEZ des Vortages bis 7.00 Uhr MEZ des angegebenen Tages)

Mai 1955

Bez.	Stationen	Kreis	See- höhe m	Monats- summe	% des Nor- malen	Tage																														
						1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Rostock	Boltenhagen	Grevesmühlen	3	57.3	129	1.5	1.5	0.1	0.1	8.2	6.7	3.3	5.2	2.4	7.3	0.0	0.5	1.2	3.7	6.7	3.8	0.0	1.3	1.4	0.7*	0.6	0.1	2.0								
	Wismar	Wismar	26	51.0	121	4.1	6.3	0.0	1.4	6.2	5.8	3.3	3.8	1.9	5.0	0.0	0.8	0.4	3.3	0.9	1.6	0.0	0.0	1.7	0.9	0.7	0.2	2.7								
	Rostock	Rostock	20	56.5	122	0.8	6.1	2.9		4.3	7.9	5.4	4.3	0.0	2.7	9.5		0.2	0.4	4.3	0.4	0.6		0.0	0.5	1.9	0.0	0.1	4.2			0.0				
	Tribsees	Stralsund	8	57.9	121	1.2	2.4	1.0	0.7	4.4	16.0	3.4	3.6	1.0	2.3	0.2		0.2	3.9	1.2	1.0	0.0		0.7	2.9	5.2	0.5*	4.1			2.0					
	Barth	Damgarten	4	52.6	118	0.1	2.1	0.9		4.2	3.7	7.2	1.1	3.5	18.4	0.0	0.0	0.2	2.1	3.8	1.4		0.0	0.3	1.5	0.2	0.2	1.7		0.0	0.0					
	Putbus	Garz	51	51.2	109	4.0	0.3	2.0		2.5	7.3	3.2	3.1	1.3	3.6		0.3	11.9	0.1	3.7	0.1			2.4	3.2		1.9		0.3							
	Greifsw.-Wick	Greifswald	1	43.1	100	2.8	1.5	2.2	0.1	0.8	8.3	3.0	2.0	1.1	6.6		0.0	1.5	5.5	0.0	1.1	0.3	0.0	0.7	1.7	1.7*	1.2*	1.0		0.0	0.0					
Schwerin	Heringsdorf	Wolgast	6	25.1	61	0.2	2.0	1.7	0.0	1.2	5.1	0.9	1.0	0.0	1.2	2.8		0.0	1.0	3.3	0.3	0.4	0.6	0.0	0.1	0.3	0.3	1.7	0.4		0.6	0.0				
	Güstrow	Güstrow	30	44.4	96	4.5	2.5	1.0	2.0	2.2	2.8	3.5	3.2	2.1	2.2		0.0	0.0	3.9	2.3	3.0	0.1		0.9	2.5	2.3		3.4								
	Goldberg	Lübz	56	52.0	113	13.0	1.6	0.6	1.1	2.7	8.0	2.2	3.9	0.8	5.4	0.6	0.0	0.5	2.9	2.5	1.5	0.4	0.0	0.4	0.6	0.7	0.5*	2.1								
	Schwerin	Schwerin	59	65.3	148	16.9	7.6	0.0	0.0	5.0	3.9	2.5	4.0	0.1	3.8	0.5	0.0	0.0	3.1	4.2	1.0	0.0	0.0	4.0	3.4	2.2	0.5	2.6								
	Grabow	Ludwigslust	32	65.8	127	2.0	5.0	2.7	4.4	9.7	7.3	1.5	4.7	0.8	7.0	2.0		1.3	2.0	2.8	4.0	0.4		0.8	1.1	1.5	2.6*	2.2								
	Bolzenburg	Hagenow	45	52.6	113	2.9	12.0	0.2	0.2	6.3	2.5	1.8	2.5	0.4	8.4	1.5	0.0	0.1	3.4	1.9	1.5	0.8	0.0	1.4	1.8	1.2	0.5	1.2		0.0	0.1					
	Wittenberge	Perleberg	24	46.9	100	2.8	4.6	3.7	4.7	1.7	3.8	0.0	2.8	1.3	4.7	0.0	0.0	0.3	5.5	0.9	0.6	0.4	0.0	3.3	0.7	0.3	2.3	1.7		0.0	0.8					
Neubrandenburg	Anklam	Anklam	6	35.5	80	3.2	3.5	1.9		0.7	5.1	1.1	3.1	2.1	2.8		0.0	1.0	2.1	0.5	0.5	1.1		0.1	0.0	1.5	3.8*	0.8		0.4	0.2					
	Ueckermünde	Ueckermünde	1	26.4	57	0.0	2.9	2.6	0.3	1.2	2.1	0.3	2.7	0.4	3.0		0.2	5.2	1.0	0.6	0.2		0.0	1.3	0.7	1.1	0.0		0.6	0.0						
	Neustrelitz	Neustrelitz	66	44.3	88	0.0	9.9	2.9	1.7	1.7	3.6	0.0	5.2	1.5	3.4	1.7		0.5	3.0	0.4	0.8	0.2	0.1	0.3	3.0	0.9	0.5	3.0								
	Altentreptow	Altentreptow	30	41.0	88	2.1	4.0	3.1	1.3	1.2	3.9	0.3	2.4	0.0	1.7	3.0		0.0	0.8	9.4	0.2	0.6	1.1		0.1	2.0	3.0	0.2	0.6							
	Teterow	Teterow	46	34.0	68	6.1	3.0	0.6	0.8	1.2	1.6	0.4	2.6	0.6	2.5		0.0	0.6	3.8	0.3	1.7	0.3	0.0	2.2	1.6	1.6	0.3	2.2		0.0						
	Waren	Waren	70	47.9	96	0.7	6.1	3.3	2.6	3.2	8.0		5.3	2.3	3.0	0.2		1.1	3.1	0.5	0.7	0.7		1.5	0.6	0.4	0.7	3.9								
	Templin	Templin	65	30.0	65	1.0	1.8	2.1	1.0	3.2	1.9		3.2	0.8	1.9	0.1	0.0		5.9	1.8	0.1	0.0		1.1		1.8	2.3		0.0							
Prenzlau	Prenzlau	50	22.5	50	3.5	0.1	1.8	1.7	0.8	1.7		1.0	0.7	1.3		0.7	3.5	1.3	0.7	0.1	0.0	0.9	0.7	0.2	0.6*	1.2										

Erläuterungen: Tageshöchstwerte unterstrichen * = Schnee oder Regen mit Schnee

Niederschlagsübersicht (Kreismittel)

Bezirk Rostock			Bezirk Schwerin			Bezirk Neubrandenburg		
Kreis	Monats- summe (mm)	% des Normalen	Kreis	Monats- summe (mm)	% des Normalen	Kreis	Monats- summe (mm)	% des Normalen
Bad Doberan	50	114	Bützow	39	87	Altentreptow	40	83
Bergen	45	92	Gadebusch	55	125	Anklam	35	80
Damgarten	55	125	Güstrow	43	92	Demmin	47	105
Garz	45	94	Hagenow	62	132	Malchin	47	102
Greifswald	40	91	Ludwigslust	56	114	Neubrandenburg	50	111
Grevesmühlen	55	112	Lübz	56	122	Neustrelitz	43	99
Grimmen	53	121	Parchim	66	138	Pasewalk	29	62
Rostock	49	111	Perleberg	47	94	Prenzlau	28	62
Stralsund	50	109	Schwerin	54	120	Röbel	50	114
Wismar	48	107	Sternberg	50	109	Straßburg	40	91
Wolgast	34	77				Templin	38	81
						Teterow	37	77
						Ueckermünde	29	64
						Waren	45	96

Erdbodentemperaturen

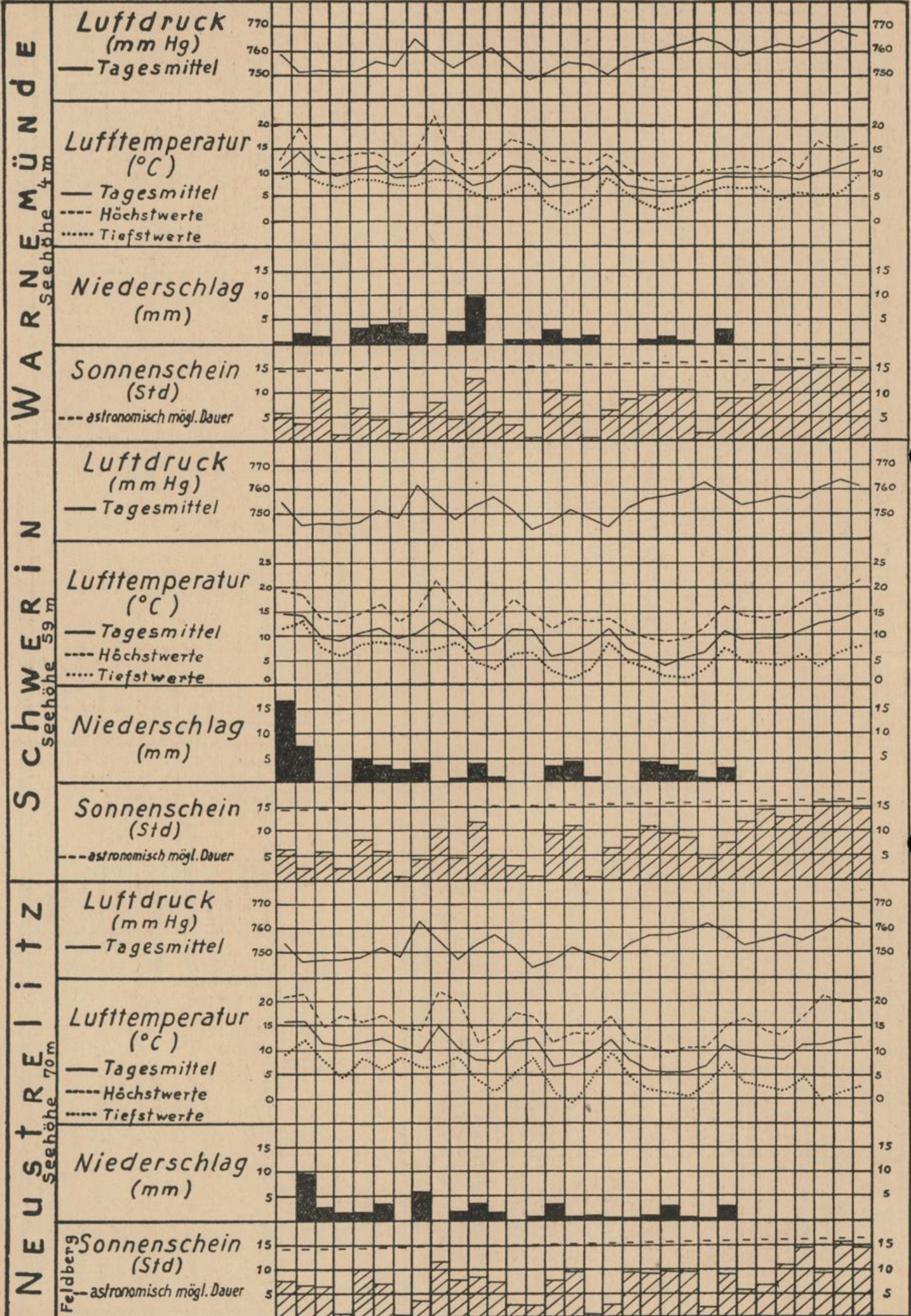
(Mittelwerte und Extreme)

Bodenarten: 1. Humoser Sand 4. Sandiger Lehm
2. Sand 5. Lehm
3. Lehmgiger Sand

Stationen	2 cm			5 cm			10 cm			20 cm			50 cm			100 cm		
	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.	Mittel	Max.	Min.
Wismar	11.8	29.8	3.8	11.7	28.3	4.2	11.5	24.4	5.2	11.4	21.0	6.4	10.4	14.5	8.5	9.0	10.8	7.7
Warnemünde	11.8	27.6	5.3	11.9	25.8	6.0	11.9	22.0	6.1	11.7	19.5	7.2	11.1	14.5	9.2	9.7	11.1	8.2
Gr. Lüsewitz	11.0	25.5	5.0	11.4	23.7	6.0	10.4	19.6	4.7	9.9	17.6	5.2	9.3	12.3	7.4	7.8	8.8	6.7
Barth	12.1	32.7	4.2	12.2	30.2	5.1	12.2	23.7	6.1	11.9	21.9	7.0	11.1	15.1	9.6	9.3	10.8	7.5
Arkona	12.0	32.4	4.8	11.8	26.0	6.0	11.2	20.1	6.0	10.7	17.8	6.2	9.6	12.8	8.3	8.0	9.7	6.7
Greifswald-Wick	12.6	31.7	4.2	11.8	25.9	4.7	11.7	22.0	5.7	11.2	17.7	7.3	10.0	12.5	8.6			Graswasser
Heringsdorf	12.4	25.3	6.3	12.2	22.3	6.2	12.2	19.9	6.8	11.8	17.0	8.1	10.8	14.1	9.3	9.3	10.8	7.4
Feldberg	13.0	35.3	4.6	12.7	28.3	4.5	12.5	23.5	5.5	12.4	21.6	6.2	11.3	16.0	8.8	9.7	11.5	7.9
Neustrelitz	12.1	30.3	2.4	11.8	25.4	4.2	11.6	22.3	5.0	11.2	18.1	6.7	10.1	13.0	8.4	8.6	10.0	6.7
Teterow	12.5	32.8	2.7	11.7	28.0	3.8	11.4	22.9	4.2	—	20.4	6.0	10.2	13.2	8.4	8.4	9.7	6.8
Schwerin	11.7	33.2	2.7	11.5	29.3	3.8	11.7	25.5	4.4	11.6	23.6	4.6	10.6	15.2	8.0	9.5	11.6	8.2
Bolzenburg	11.9	31.2	2.9	11.7	28.0	4.4	11.6	23.0	5.0	11.3	20.6	6.3	10.5	15.0	7.9	9.3	11.4	8.2

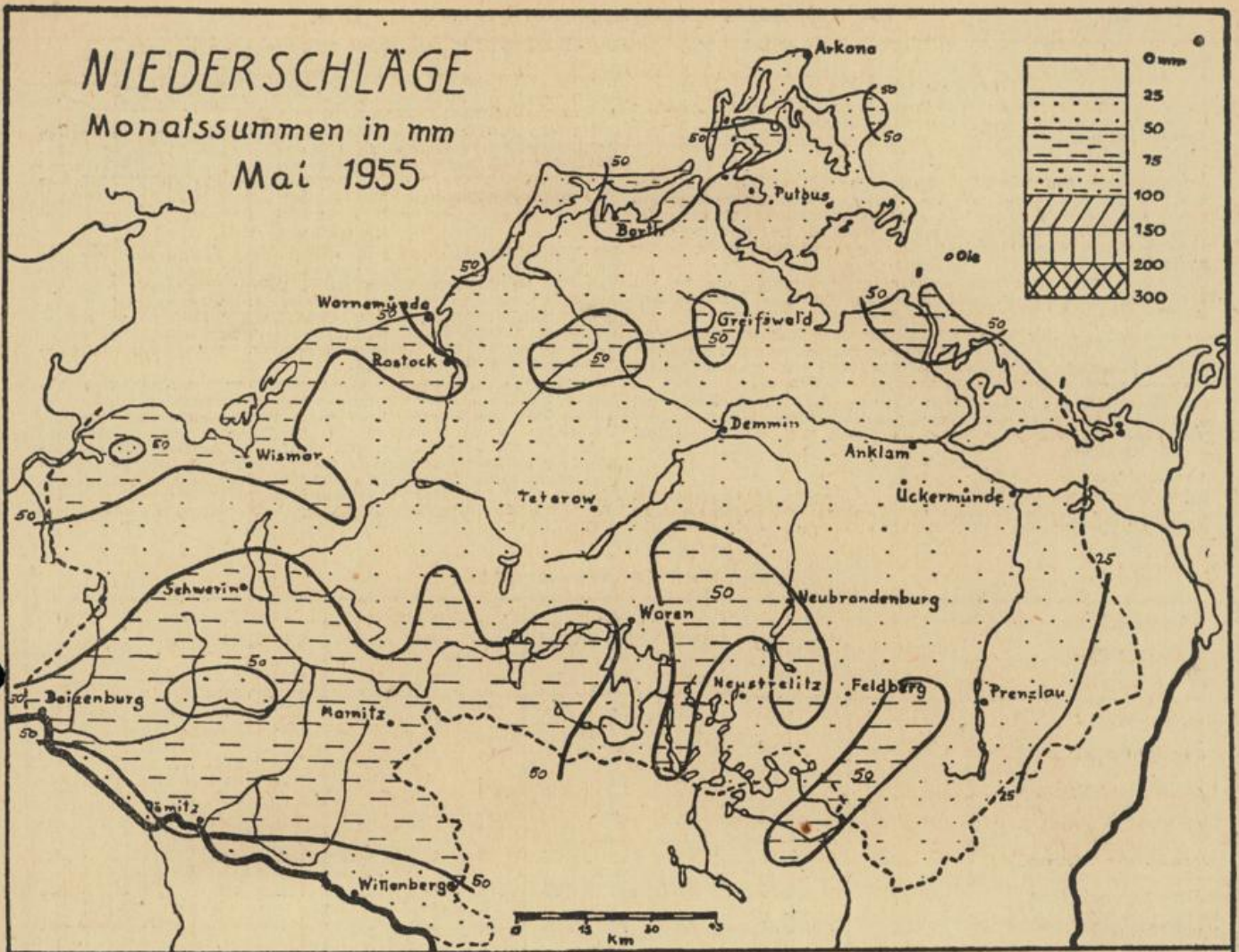
Mai 1955

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



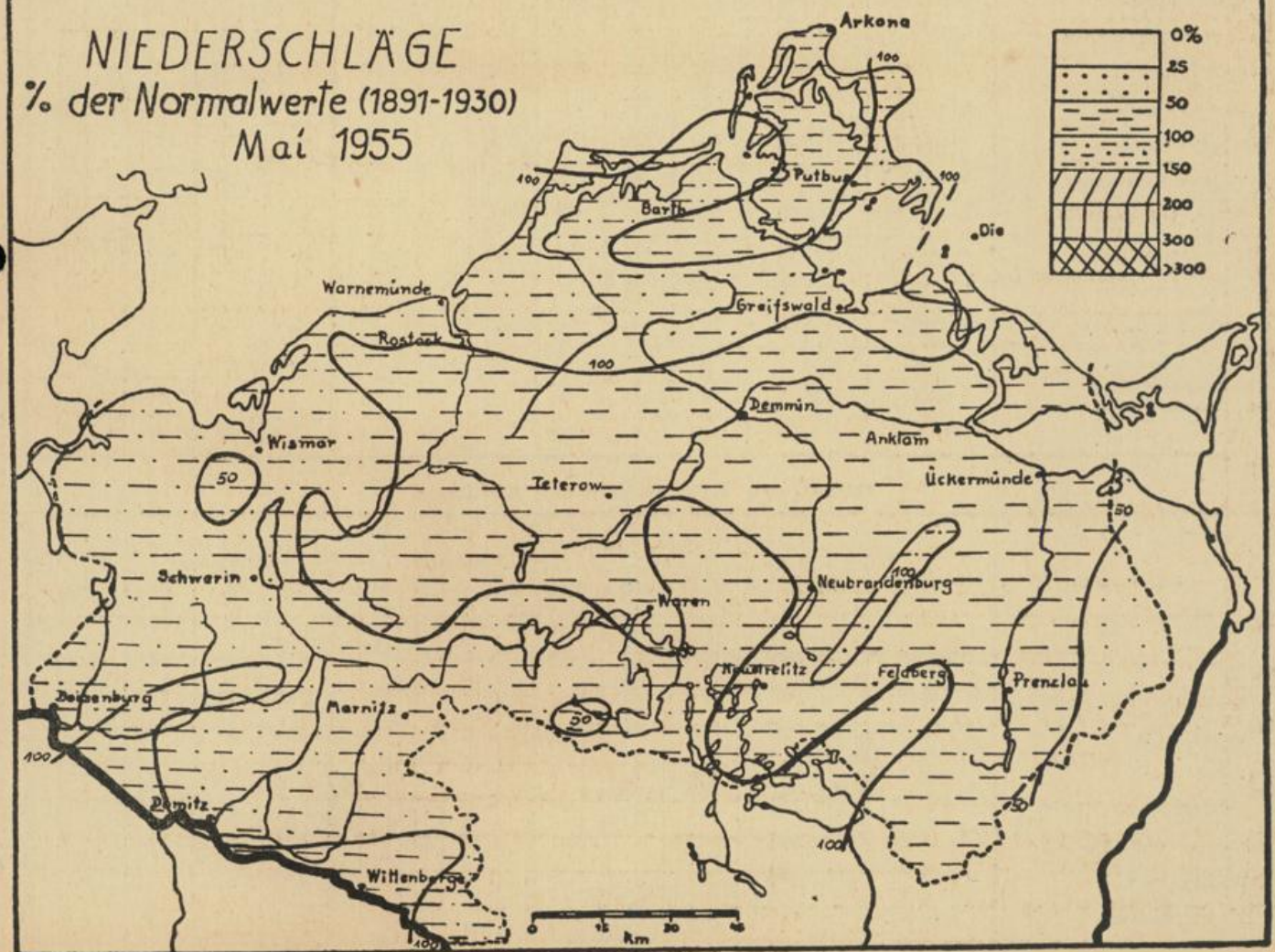
NIEDERSCHLÄGE

Monatssummen in mm
Mai 1955



NIEDERSCHLÄGE

% der Normalwerte (1891-1930)
Mai 1955



Hydrologische Übersicht

für die Küstenflüsse der Ostsee im Bereich der DDR
und das rechtsufrige Elbegebiet von der Havelmündung bis zum Horster-Mühlbach

Oberflächenwasser:

Im Monat Mai waren die Wasserstände im allgemeinen zunächst verhältnismäßig hoch und fielen zum Monatsende zu mehr oder weniger stark ab.

Elbegebiet:

Die Ganglinie des Pegels Darchau zeigt vom Monatsanfang bis zum Monatsende stark fallende Tendenz, Monatsmaximum am 1. Mai 1955 mit +478 cm a. P. und Monatsminimum +280 cm a. P. am 31. Mai 1955. Nur in der Zeit vom 8. bis 11. Mai d. J. ist diese Tendenz durch den Durchlauf einer ganz leichten Welle unterbrochen.

Das Monatsmittel liegt mit +3,75 m a. P. Darchau um 156 cm unter dem Monatsmittel April und 47 cm über dem MW der langen Reihe.

Die Nebenflüsse der Elbe, Karthane (Pegel Bad Wilsnack) und Sude (Pegel Garlitz) zeigten die gleiche Tendenz wie die Elbe, nur daß die Ganglinien im ersten Monatsviertel anstiegen und dann erst, von einigen Spitzen unterbrochen, abfielen.

Das Monatsmittel am Pegel Bad Wilsnack lag -33 cm, am Pegel Garlitz -22 cm unter dem Mittel des Vormonats, jedoch +5 cm (Wilsnack) und +54 cm (Garlitz) über dem MW des Monats Mai der langen Reihe.

Küstengebiet:

Bei den aufgetragenen Ganglinien der Flüsse im Küstengebiet ist allgemein die gleiche Tendenz zu erkennen: Im ersten Monatsdrittel leichter Anstieg um dann bis zum Monatsende stetig ab-

zufallen. Lediglich in der Peene (Pegel Demmin) und in der Tollense (Pegel Klempenow) ist im letzten Monatsdrittel ein Wiederanstiegen der Wasserstände zu erkennen.

Allgemein gesehen war ein Fallen der MW-Werte bis zu -47 cm gegenüber dem Vormonat zu beobachten. Damit liegen die Mai-Mittelwerte bis auf Torgelow (-5 cm), Aalbude (-7 cm), Demmin (-1 cm), Bad Sülze (-4 cm), Schwaan (-1 cm) und Börzow (-9 cm), sämtlich über denen des Mai der langen Reihe.

Grundwasser:

Im Berichtsmonat ist an 8 für die vorliegende Übersicht bearbeiteten Grundwasserbeobachtungsstellen noch ein leichtes Ansteigen der Grundwasserstände bis zu 15 cm gegenüber dem Vormonat festzustellen. An allen übrigen Meßstellen wurde im Vergleich zum Monat April ein Absinken der Grundwasserstände, schwankend zwischen -1 cm und -24 cm beobachtet. In Langen-Trechow wurde ein Fallen von -51 cm und in Strachau/Elbe sogar von -86 cm festgestellt.

Damit wurde an etwa 50% der in der Tabelle aufgeführten Stationen für Grundwasserbeobachtungen das langjährige Mittel im Monat Mai 1955 überschritten u. a. in Pastow I mit +121 cm, Pastow II +98 cm, Bentwisch +72 cm, Strachau +71 cm, Kritzowburg +53 cm, während bei den übrigen Meßstellen nur verhältnismäßig geringe Unterschreitungen (-5 bis -9 cm) der Werte der langen Reihe festzustellen sind. Lediglich in Broock (-16 cm), Redefin (-20 cm), Keez (-24 cm) und Rönkenhof (-27 cm) war die Unterschreitung des langjährigen Monatsmittels Mai etwas größer.

Hauptzahlen der Wasserstände

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	Pegel null üb. NN m	Abflußjahr			Abflußmonat			Berichtsmonat			Unterschied MW Ber. Mon. u. langj. Reihe cm
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm	NW cm	MW cm	HW cm	
Elbe Lenzen	1941/50	12.41	137	296	576	267	323	404	273	366	452	+ 43
Stepenitz Perleberg	1953/54	26.69	11	30	107	22	32	52	20	33	48	+ 1
Karthane Bad Wilsnack	1951/54	22.32	46	74	152	53	70	111	60	75	88	+ 5
Elde-Müritz / Eldenburg	1941/50*	61.34	44	65	80	73	76	79	85	90	94	+ 14
Wasserstraße / Eldena	1941/50*	19.87	89	116	168	98	110	125	105	113	125	+ 3
Schweriner See Fähre	1941/50*	36.70	87	107	123	115	117	121	118	121	124	+ 4
Sude Garlitz	1954	8.24	44	99	208	56	69	96	92	123	150	+ 54
Uecker Liepe	1946/54*	0.00	529	587	657	554	576	603	570	580	590	+ 4
Uecker Torgelow UP	1936/50*	-5.00	539	588	656	566	584	610	570	579	592	- 5
Randow Eggesin	1946/54*	-1.48	103	156	216	135	152	181	138	158	178	+ 6
Peene Aalbude	1936/50*	-5.23	517	552	605	549	564	579	545	557	572	- 7
Peene Demmin	1946/54*	-5.00	480	524	570	501	519	538	498	518	530	- 1
Tollense Klempenow	1941/50	2.52	7	64	138	28	51	80	28	54	76	+ 3
Trebel Tribsees	1941/50*	-5.00	514	579	650	545	565	592	557	569	581	+ 4
Recknitz Bad Sülze	1941/50*	-5.00	587	627	686	593	607	633	591	603	617	- 4
Warnow Warnow	1941/50*	1.00	32	79	137	59	70	84	24	49	59	- 21
Warnow Schwaan	1941/50*	-5.00	525	544	599	530	539	553	528	538	550	- 1
Nebel Güstrow	1954	-	56	71	98	56	63	76	64	67	72	+ 4
Wallensteingraben Hohen Viecheln	1954	36.29	27	32	47	28	29	30	52	57	59	+ 28
Stepenitz Börzow	1941/50	6.25	25	56	120	29	39	47	23	30	37	- 9

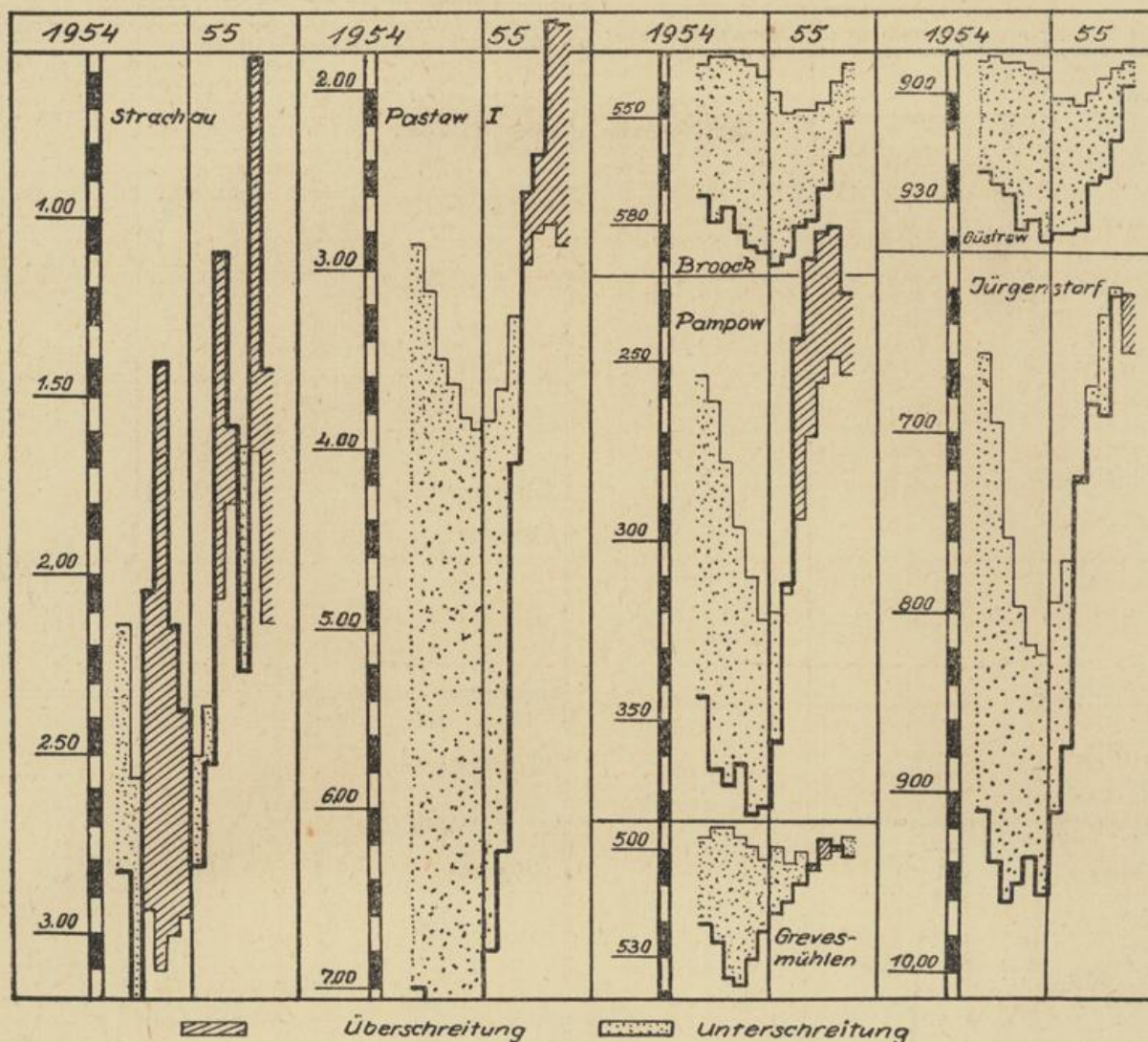
* Reihe unterbrochen

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

Gewässer Pegelstation	Jahresreihe	FN km ²	Mittlere Jahreswerte			Monatswerte						Ab- weichung des MQ im Ber. Monat %
			MNQ	MQ	MHQ	Vergleichsreihe			Abflußjahr			
			m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s	m ³ /s
Elbe Darchau	1936/50	131950	323	790	(2160)	65.8	84.4	112	60.5	96.2	142	+14%
Karthane Bad Wilsnack	-	295	-	-	-	-	-	-	0.60	1.03	1.44	-
Sude Garlitz	-	678	-	-	-	-	-	-	2.24	4.68	7.33	-
Uecker Prenzlau	-	453	-	-	-	-	-	-	0.78	1.05	1.27	-
Tollense Klempenow	-	1448	-	-	-	-	-	-	3.69	6.43	9.17	-
Recknitz Bad Sülze	-	490	-	-	-	-	-	-	1.56	2.14	2.85	-
Warnow Warnow	-	1363	-	-	-	-	-	-	4.10	6.11	7.15	-
Stepenitz Börzow	-	445	-	-	-	-	-	-	1.33	1.74	2.21	-

Grundwasserganglinien

Mai 1954 bis Mai 1955 mit langjähriger Reihe



Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Geologische Formation	Meßpunkt über NN m	Langjährige Reihe			Monatsmittelwerte		Abweichung ± cm	
				Abflußjahre	NW m	MW m	HW m	langj.R. m		Ber.-jahr m
Hagenow	Strachau	Diluvium	14.15	1930/50	4.90	2.90	0.00	2.63	1.92	+ 71
Hagenow	Redefin	"	17.46	1917/50	2.80	2.13	1.50	2.06	2.26	- 20
Hagenow	Alt Zachun	"		1913/25	2.90	2.23	1.70	2.28	1.88	+ 40
Lübz	Broock	"		1936/50	6.25	5.40	4.55	5.35	5.51	- 16
Schwerin	Rönkenhof	"		1912/50	12.80	11.16	10.00	11.17	11.44	- 27
Güstrow	Kritzkow	"		1912/50	5.90	3.63	1.30	3.23	3.16	+ 7
Sternberg	Keez	"		1912/50	15.80	15.23	14.20	15.24	15.48	- 24
Bützow	Lg. Trechow	"		1916/50	10.45	7.61	4.05	7.26	6.88	+ 38
Rostock	Pastow I	"	36.54	1916/50	6.66	3.30	0.56	2.87	1.66	+121
Rostock	Pastow II	"	38.40	1913/50	7.80	3.08	0.45	2.56	1.58	+ 98
Rostock	Bentwisch	"	19.02	1912/50	4.45	1.85	0.59	1.69	0.97	+ 72
Güstrow	Lohmen	"		1941/50	6.55	6.01	5.68	5.99	6.08	- 9
Güstrow	Güstrow	"		1913/50	10.66	8.96	7.27	8.91	8.98	- 7
Wismar	Kritzowburg	"	39.05	1912/34	5.19	3.96	2.54	3.63	3.10	+ 53
Grevesmühlen	Grevesmühlen	"		1913/25	5.73	4.99	4.25	4.96	5.01	- 5
Teterow	Hohen Demzin	"	67.40	1912/50	3.80	2.39	0.54	2.17	2.25	- 8
Teterow	Pampow	"	30.30	1912/50	5.00	2.86	1.49	2.54	2.31	+ 23
Neubrandenburg	Kleeth	"	61.36	1912/50	5.17	3.62	1.99	3.29	2.96	+ 33
Malchin	Jürgenstorf	"	55.55	1912/50	11.00	7.29	3.00	6.56	6.23	+ 33
Malchin	Basepohl	"	53.01	1912/50	6.50	3.17	1.12	2.74	2.03	+ 71

Ganglinien der Wasserstände

